

Jahresabschluss von „Fit ab 50“



Heimelig wurde es den Besuchern am Herdfeuer. Ewald Stumpe unterhielt die Gäste, Rainer Uerlich begleitete ihn an der Gitarre.

Schmonzettenreiche Feier am Herdfeuer

Everswinkel (gl). Zur Jahresabschlussveranstaltung der Radgruppe „Fit ab 50“ hat Hermann Dirksen im Pfarrheim St. Magnus mehr als 50 Radler sowie interessierte Gäste begrüßt. Ewald Stumpe, Heimatforscher und Ehrenvorsitzender des Heimatvereins Everswinkel, war in seinem Element. Er war als „Bauer Ewald“ zu diesem Abend eingeladen worden. Sein Vortrag stand unter dem Motto: „Geschichten – Gesang – Unterhaltung“.

Das nachweislich älteste Herdfeuer in Everswinkel steht seit 234 Jahren im historischen Pastorat. Seine geschichtlichen Hinweise auf die Gründung Everswinkels und des Pastorats hielt Stumpe in münsterländer Platt, was zu einer besonderen Atmosphäre beitrug. Aber was ist ein Bauer ohne Bäuerin? Also, Bauer sucht Frau und Hildegard, eine vom „Hoff ut Austbiärm“ und der plattdeutschen Sprache mächtig, wurde von „Bauer Ewald“ nach und nach unter dem Schmunzeln

der Anwesenden mit historischen bäuerlichen Kleidungsstücken ausstaffiert.

Viele Dönekes erzählte er, insbesondere zu den von ihm gesammelten bäuerlichen Hausratsutensilien, die früher zu einem Herdfeuer gehörten. Jonny Cillesen, ehemaliger Bezirks-Schornsteinfegermeister aus Warendorf, berichtete anschaulich, wie er unter anderem auch den besteigbaren Schornstein des historischen Pastorats ohne jegliche Hilfsmittel bestiegen und gereinigt hat. Aufgelockert wurde der Abend durch gemeinsam gesungene plattdeutsche Lieder, die von Rainer Uerlich mit der Gitarre begleitet wurden. Es wurde somit ein kurzweiliger Abend. Kindheitserinnerungen kamen zum Teil wieder auf. „Ach ja, das kenne ich ja auch noch von früher“, hörte man immer wieder aus der Runde. Zum Schluss blieb es Hermann Stork vorbehalten, sich bei Ewald Stumpe für den gelungenen Abend zu bedanken.